

Inhalt

Einführung.....	13
A: Theoretische Grundlagen.....	19
1. Die Forderung nach Schülermitbestimmung in allgemeindidaktischen Theorien.....	19
1.1 Die Subjektposition der Lernenden und Lehrenden – Position der dialektischen Didaktik: LOTHAR KLINGBERG	20
1.2 Die Balance zwischen Sach-, Personen- und Gruppenbezug – Position der lerntheoretischen Didaktik: WOLFGANG SCHULZ	24
1.3 Forderung nach Schülermitbestimmung in der lerntheoretischen und in der dialektischen Didaktik – ein Vergleich.....	26
B: Analyse des Forschungsstandes.....	29
2. Mitbestimmungs- und Partizipationswünsche der Schüler und Lehrer.....	29
3. Bedingungsfaktoren für Schülermitbestimmung.....	33
3.1 Analyse der Individualebene der Lehrer.....	33
3.1.1 Einflussfaktoren auf die Bereitschaft der Lehrer, Schülermitbestimmung zu fördern.....	33
3.1.2 Schülermitbestimmung als Element bestimmter Unterrichtsformen?.....	36
3.1.3 Pädagogische Orientierungen von Lehrkräften als Bedingung für Schülermitbestimmung.....	39
3.2 Analyse der Individualebene der Schüler.....	44
3.2.1 Die Bereitschaft der Schüler zur Mitbestimmung.....	44
3.2.2 Mitbestimmungsverweigerung als Autonomiebekundung?.....	45
C: Forschungsfragen und Untersuchungsdesign.....	48
4. Forschungsfragen.....	48
5. Beschreibung des Untersuchungsdesigns und der Stichprobe.....	52
5.1 Untersuchungsdesign.....	53
5.2 Einordnung der Forschungsmethodik.....	56
5.3 Beschreibung der Stichprobe.....	59
5.3.1 Beschreibung der Schulen.....	59
5.3.2 Beschreibung der Lehrerstichprobe.....	65
5.3.3 Beschreibung der Schülerstichprobe.....	69

D: Vergleichende Ergebnisdarstellung der Schüler- und Lehrerperspektive zu Mitbestimmungswünschen und -möglichkeiten.....	71
6. Mitbestimmungswünsche und -möglichkeiten aus Lehrer- und Schülersicht	72
6.1 Mitbestimmungsmöglichkeiten und -wünsche im Unterricht aus Sicht der Schüler	73
6.2 Schülermitbestimmung aus Sicht der Lehrer	79
6.3 Vergleich der Schüler- und Lehrerperspektive.....	83
Zusammenfassung.....	85
E: Untersuchung der Individualebene der Lehrer	88
7. Schülermitbestimmung förderndes Lehrerhandeln beeinflussende Faktoren	88
7.1 Schülermitbestimmung förderndes Lehrerhandeln	89
7.2 Fachkultur	90
7.3 Eigene Partizipationsmöglichkeiten	92
7.4 Schüleraktivierende Unterrichtsmethodik	94
7.5 Befürwortung eines tradierten Leistungsverständnisses	97
7.6 Befürwortung demokratischer Strukturen in der Schule	98
7.7 Befürwortung von Schülermitbestimmung im Unterricht.....	101
Zwischenbilanz.....	102
7.8 Das Zusammenwirken der vorgestellten Variablen auf ein <i>Schülermitbestimmung förderndes Lehrerhandeln</i>	104
7.8.1 Modellbildung.....	104
7.8.2 Modellüberprüfung innerhalb der Lehrer- Gesamtstichprobe.....	107
7.8.3 Modellüberprüfung im Regionalvergleich	112
Bilanzierung der Modellüberprüfungen innerhalb der Lehrerstichprobe	118
8. Förderung oder Ablehnung von Schülermitbestimmung -- Erklärung der Handlungsmotivation der Lehrer.....	123
8.1 Datenerhebung und -auswertung.....	126
8.2 Pro oder Contra Schülermitbestimmung -- Erläuterung der kognitiven Episodenstruktur.....	128
8.3 Erklärungsmuster zur Förderung von Schülermitbestimmung	129
8.4 Erklärungsmuster zur Ablehnung von Schülermitbestimmung	9
Exkurs: Lerngruppenabhängige Förderung von Schülermitbestimmung.....	146
9. Zusammenführung der Ergebnisse der quantitativen und qualitativen Datenauswertung auf der Individualebene der Lehrer	150
9.1 Zum Begriff der <i>Triangulation</i> in dieser Arbeit.....	150

9.2	Bedingungen für Schülermitbestimmung aus Lehrersicht	152
F:	Untersuchung der Individualebene der Schüler.....	156
10.	Die Einschätzung von Mitbestimmungsmöglichkeiten beeinflussende Faktoren	156
10.1	Einschätzung der Mitbestimmungsmöglichkeiten Unterricht.....	158
10.2	Sozioökonomischer Status.....	162
10.3	Soll / Ist-Diskrepanz Partizipation in der Schule	164
10.4	Identifikation mit der eigenen Schule.....	168
10.5	Befürwortung eines tradierten Leistungsverständnisses	171
10.6	Individuelle Leistungsbereitschaft.....	174
10.7	Schulerfolg.....	176
10.8	Gesprächskultur im Unterricht	181
10.9	schüleraktivierende Unterrichtsmethodik.....	183
	Zwischenbilanz.....	186
10.10	Das Zusammenwirken der vorgestellten Variablen auf die Einschätzung der Mitbestimmungsmöglichkeiten im Unterricht.....	188
10.10.1	Modellbildung.....	188
10.10.2	Modellüberprüfung in der Schüler-Gesamtstichprobe	190
10.10.3	Modellüberprüfung im kontrastierenden Fallvergleich auf Einzelschulebene	198
	Bilanzierung der Modellüberprüfungen innerhalb der Schülerstichprobe.....	206
11.	Pro und Contra Schülermitbestimmung im Unterricht – Erklärung der Handlungsmotivation der Schüler	211
11.1	Datenerhebung und -auswertung	211
11.2	Was verstehen Schüler unter Mitbestimmung?	213
11.3	Die Situation der Initiierten Schülermitbestimmung – Erläuterung der subjektiven Episodenstruktur	215
11.4	Eröffnete Mitbestimmungsmöglichkeiten werden aktiv genutzt	218
11.5	Eröffneten Mitbestimmungsmöglichkeiten wird kritisch begegnet.....	223
12.	Zusammenführung der Ergebnisse der quantitativen und qualitativen Datenauswertung auf der Individualebene der Schüler.....	231
G:	Diskussion und Ausblick	235
13.	Zusammenführung und Sortierung der Ergebnisse auf den Individualebenen der Lehrer und Schüler.....	235
13.1	Vergleich der Mitbestimmungsmöglichkeiten (Ist) und Mitbestimmungswünsche (Soll) aus Lehrer- und Schülersicht.....	239

13.2	Lehrersicht: Bedingungen für die Förderung von Schülermitbestimmung durch die Lehrer.....	240
13.3	Schülersicht: Mitbestimmungsmöglichkeiten sehen und nutzen	248
13.4	Anknüpfungspunkte für Forschung, Schulleben und Lehrerausbildung.....	254
	Literatur.....	258
	Anhang.....	273